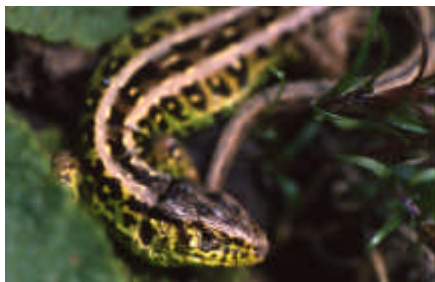


Stoffler



Der Stofflerhang ist in seiner Gesamtheit einerseits für Feldbiologen sehr interessant, andererseits ist dieser Hang aus landschaftsästhetischer Sicht wertvoll. Er prägt das Bild unserer Gemeinde mit.

Der nach IP-Massstäben bewirtschaftete Rebhang ist durchsetzt von Hecken, Steinmauern,



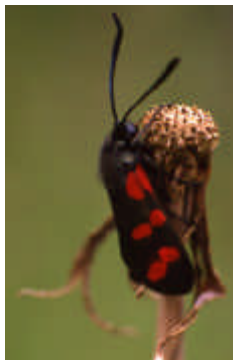
Bäumen, Rebbergborden, Naturwiesen und Quellen und beherbergt somit eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren, die Talboden fließt

einen solchen trockenen und warmen Standort lieben. Im die Biber, an deren Renaturierung in diesem Abschnitt das Naturschutzamt der Gemeinde zur Zeit arbeitet. Vor einigen Jahren setzten die Mitglieder der Naturschutzkommission zusammen mit einigen Freiwilligen eine ca. 200 m lange Hecke am oberen Rand des Hanges. Sie entwickelt sich gut.

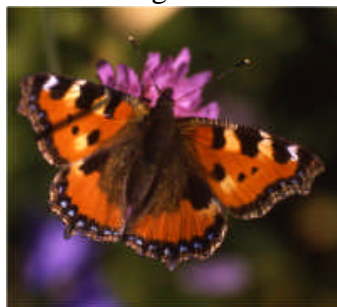
Der Stofflerhang bildet, zusammen mit der Biber und dem nahegelegenen Egelsee, ein hervorragendes Naherholungsgebiet direkt vor der Haustür.

Tiere und Pflanzen

Die Population der **Zauneidechsen** ist respektabel, und wo viele Zauneidechsen vorkommen ist auch die **Schlingnatter** nicht weit.



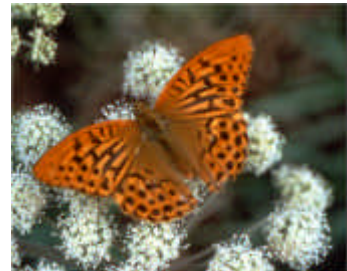
Bei einem grossen Artenreichtum an Pflanzen



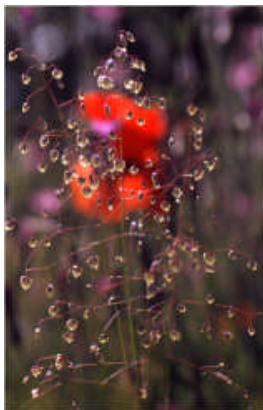
kommen auch unsere Nahrungsspezialisten, die Schmetterlinge, recht zahlreich vor, die im Larvenstadium (Raupen) auf ihre spezielle Nahrung angewiesen sind. Wollen wir unsere Schmetterlinge schützen, so müssen wir die Nahrungsgrundlage, die sog. Wirtspflanzen, erhalten.

Schmetterlinge, die man am Stofflerhang antreffen kann, und ihre Nahrung :

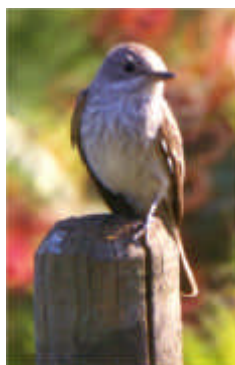
Tagpfauenauge (Brennnessel); **Bläulinge** (Hufeisenklee, Hornklee, Kronenwicke);
Schachbrettfalter(Gräser wie Lieschgras, Wiesenrispe, Knäuelgras); **Schwabenschwanz**



(Doldenpflanzen z.Bsp. Rüben, Fenchel, Dill , wilde Möhre) ; **Aurorafalter**(Lauchkraut, Schaumkraut, Gänsekresse) ; **Blutströpfchen oder Widderchen**; **Distelfalter**(Disteln, Brennnessel) , **Zitronenfalter**(Faulbaum, Kreuzdorn, Liguster) ; **versch. Perlmutterfalter** (Veichenarten) ; **Admiral** (Brennnessel) ; **Kleiner Fuchs** (Brennnessel); **C-Falter** (Brennnessel, Hopfen, Stachelbeere) **versch. Augenfalter** (vor allem Gräser).



Von den vielen Pflanzen eines Trockenstandortes seien die abgebildeten erwähnt ;
 Zittergras, aufrechte Trespe, Büschelglockenblume, Karthäusernelke mit blauem Lattich.
 Auch die Vögel profitieren vom reichen Angebot an Insekten, Spinnen, Beeren und Samen,
 zum Beispiel :



Unten an der Biber kann man die **Wasseramsel** beobachten und im Aufwind des Hanges rüttelt oft ein **Turmfalk**.



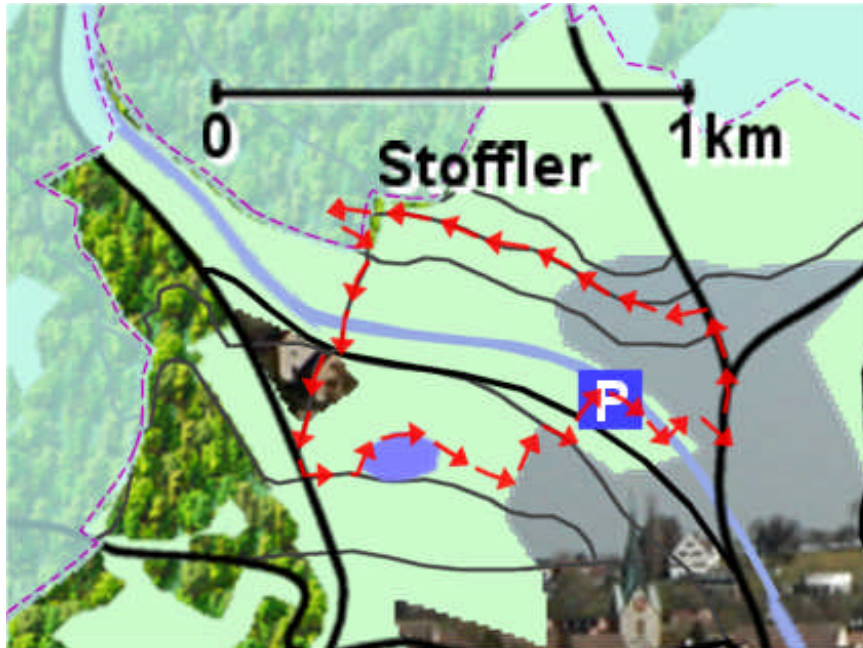
N5: Wanderung Stoffler – Egelsee

Distanz:

Dauer

Höhendifferenz:

Karte: Wanderkarte „Schaffhausen und Umgebung“ 1 : 25'000



Wir starten unsere Wanderung bei der Fallenwiese, dem grossen Parkplatz der Badi. Zuerst überqueren wir die Biber, folgen dann der Strasse Richtung Schlatt und zweigen auf den mittleren Stofflerweg ein. Wir folgen diesem und befinden uns bald mitten im Rebgelände des Stofflers. (Hier können wir, je nach Lust und Laune, auch auf den oberen oder unteren Weg ausweichen). Der mittlere Weg führt uns am Ende ein kleines Stück durch den Wald, wobei wir für einige hundert Meter über deutsches Gebiet wandern. Auf dem Rückweg überqueren wir die Biber beim Hüttenleben, gehen durch den Weiler und anschliessend hinunter zum Egelsee. Wir wandern auf der Westseite (Hier befindet sich ein schöner Beobachtungsplatz) und anschliessend auf der Nordseite um den See und kommen so zurück nach Thayngen und zum Parkplatz Fallenwiese .

